

# Kulturen des Wahnsinns

Schwellenphänomene der urbanen Moderne 1870-1930.

DFG-Forscherguppe 1120

[www.kulturen-des-wahnsinns.de](http://www.kulturen-des-wahnsinns.de)

Sprecher: **Prof. Dr. VOLKER HESS**

Institut für Geschichte der Medizin, Charité – Universitätsmedizin Berlin

Stellvertretender Sprecher: **Prof. Dr. HEINZ-PETER SCHMIEDEBACH**

Institut für Geschichte und Ethik der Medizin Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

**Zusammensetzung der Forschergruppe:** Prof. Dr. **VOLKER HESS**, PD Dr. **THOMAS BEDDIES**, Dr. **SVEN BERGMANN**, **ALEXANDER FRIEDLAND**, Dr. **PETRA FUCHS**, Dr. **RAINER HERRN**, Dr. **SOPHIE LEDEBUR**, **WOLFGANG ROSE M.A.**, **MARIE SCHLOTTER** – Institut für Geschichte der Medizin Charité – Universitätsmedizin Berlin | Prof. Dr. **HEINZ-PETER SCHMIEDEBACH**, Dr. **STEFAN WULF** – Institut für Geschichte und Ethik der Medizin, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf | Prof. Dr. **BEATE BINDER** – Professur für Geschlechterstudien und Europäische Ethnologie, Institut für Europäische Ethnologie Humboldt Universität zu Berlin | PD. Dr. **GABRIELE DIETZE** – Institut für Anglistik und Amerikanistik Humboldt Universität zu Berlin | Prof. Dr. **MAGDALENA BUSHART**, PD Dr. **SABINE FASTERT** – Institut für Geschichte und Kunstgeschichte, Technische Universität Berlin | Dr. **ERIC J. ENGSTROM** – Lehrstuhl für Wissenschaftsgeschichte, Humboldt-Universität zu Berlin | **SOPHIA KÖNEMANN M.A.** – Zentrum für Literatur- und Kulturforschung Berlin | Prof. Dr. **ARMIN SCHÄFER** – FernUniversität in Hagen | Prof. Dr. **CHRISTINA VON BRAUN** – Universitätsprofessur für Kulturgeschichte, Geschlecht und Medien, Institut für Kunst- und Kulturwissenschaft, Kulturwissenschaftliches Seminar Humboldt-Universität zu Berlin PD Dr. **DOROTHEA DORNHOF** – Philosophische Fakultät II, Kulturwissenschaftliches Seminar | Prof. Dr. **CORNELIUS BORCK**, **SONJA MÄHLMANN** Institut für Medizingeschichte und Wissenschaftsforschung Universität zu Lübeck

# Kulturen des Wahnsinns

Schwellenphänomene der  
urbanen Moderne 1870 – 1930.

DFG-Forschungsgruppe 1120

**Madness on Stage –  
Staging Madness.  
Techniken der  
Inszenierung von  
»Krankheitsbildern«  
und »Gefühlstönen«  
07. – 08. 06. 2013**

**Veranstaltungsort**  
**TMF – Technologie- und**  
**Methoden-plattform für die vernetzte**  
**medizinische Forschung e.V.**  
Charlottenstraße 42/Ecke Dorotheenstraße  
10117 Berlin

# Kulturen des Wahnsinns

**Eine Tagung der DFG-Forschergruppe 1120**  
www.kulturen-des-wahnsinns.de  
**Anmeldung** bis 04. 06. 2013 an:  
sophie.ledebur@charite.de

**Konzeption und Koordination**  
**Sophie Ledebur, Rainer Herrn,**  
**Alexander Friedland**  
Institut für Geschichte der Medizin,  
Charité - Universitätsmedizin Berlin  
Ziegelstraße 10, 10117 Berlin

## Madness on Stage – Staging Madness. Techniken der Inszenierung von »Krankheitsbildern« und »Gefühlstönen« 07. und 08. 06. 2013

In vielen medizinischen Disziplinen bemühte man sich um 1900, Krankheitssymptomatiken durch immer ausgefeiltere Techniken zu veranschaulichen. Besonders schwierig war dies bei psychischen, nur schwer sichtbar zu machenden Phänomenen. Die Psychiatrie und die ihr benachbarten Disziplinen, wie experimentelle Psychologie, Neurologie oder Psychoanalyse, bemühten sich, ihren Erkenntnisgegenstand mit verschiedenen Techniken – von der Patientendemonstration über die Kinematographie bis hin zu hoch spezialisierten Untersuchungsapparaturen – zu objektivieren. Ziel des Workshops ist es, dem stets prekären Verhältnis von Sehen, Hören und Wissen nachzugehen. Dabei sollen die neuen Techniken zur Identifikation von Psychopathologien und ihrer Vermittlung in der Lehre ebenso untersucht werden, wie ihr Wechselverhältnis zu populären Darstellungen: Wie beeinflussten medizinische Bilder ein weiteres, über die engen Fachgrenzen hinausreichendes Verständnis von psychischen Phänomenen und wie wirkten umgekehrt populäre Bildpraktiken auf medizinische Darstellungsweisen zurück? Nicht zuletzt geht es um die Transformation der mittels neuer Verfahren evident gemachten Beobachtungen in Krankheitszeichen und die Frage ihrer Visualisierung in den und für die verschiedenen Wissensordnungen. Dabei stehen nicht nur die Techniken selbst, sondern auch materielle Produktionsbedingungen und die Prozessualität bei ihrer Etablierung im Fokus. So soll im Rahmen dieses interdisziplinären Workshops der Blick konkret auf den Übergang vom Beschreiben zum Zeigen von Krankheit und die dabei augenfällig werdende Inszenierung und Performativität der Zeichen gerichtet werden.

Sektion 1: **erkennen**  
**Chair: ARMIN SCHÄFER** (Berlin/Hagen)

**Freitag, 7. Juni 2013**

**09.00 Uhr**  
**Begrüßung/Einführung**

**09.15 Uhr**  
**HUBERT THÜRING** (Basel)  
Schreiben, Zeichnen und andere  
Produktionsformen im Medienverbund  
der Psychiatrie bei Adolf Wölffli und  
Walter Morgenthaler

**09.45 Uhr**  
**YVONNE WÜBBEN** (Bochum/Wien)  
Conveying Knowledge. The Rise of  
Psychiatric Textbooks in Late 19th  
Century Germany

**10.15 Uhr**  
**INGRID KLEEBERG** (Hannover)  
Diagrammatik des Unbewussten. Die  
Visualisierungspraktiken der Analytischen  
Psychologie Carl Gustav Jung

**10.45 Uhr PAUSE**

**11.15 Uhr**  
**RUPERT GADERER** (Bochum)  
„Mein Recht muss mir doch werden!“  
H. Bahrs Der Querulant 1914/1970

**11.45 Uhr**  
**RAINER HERRN** (Berlin)  
Der demonstrierte Wahnsinn – Die Klinik  
als Bühne

**ERIC J. ENGSTROM** (Berlin)  
**Kommentar bis 12.45 Uhr**

Mittagessen im Gebäude der Tagung

Sektion 2: **inszenieren**  
**Chair: BEATE BINDER/SVEN BERGMANN** (Berlin)

**Freitag, 7. Juni 2013**

**13.45 Uhr**  
**GABRIELE DIETZE** (Berlin)  
„Simulanten des Irrsinnns am Vortragspult“.  
Dada, Krieg und Psychiatrie, eine Theaterkritik

**14.15 Uhr**  
**ERIC SAVOTH** (Berlin/Berkeley)  
The Stage as Anthropological Experiment:  
Literary Texts and Scientific Knowledge in  
Erich Wulffen's Criminology

**14.45 Uhr**  
**JULIA B. KÖHNE** (Wien)  
Männliche Hysterie auf dem Schirm. Visuelle  
Narrationen und Theatralität in militärpsy-  
chiatrischen Filmen des Ersten Weltkriegs

**15.15 Uhr PAUSE**

**15.45 Uhr**  
**MARTINA WERNLI** (Würzburg)  
„Wer ist gescheiter, Ihr oder ich?“  
Wissensinszenierungen in Notaten  
Klinischer Vorstellungen um 1900

**16.15 Uhr**  
**CHRISTIAN SAUER** (Salzburg)  
Re|Staging Hysteria & Paranoia. Performative  
Spiegelungen Charcots und Freuds in den  
Theaterinszenierungen von Salvador Dalí

**bis 17.15 Uhr**  
**UFFA JENSEN** (Berlin)  
**Kommentar**

**18.00 Uhr**  
**CÉLINE KAISER** (Bonn)  
Stationen einer Ausstellung: Szenische  
Intervention seit dem 18. Jahrhundert  
**Ort:** Medientheater,  
Georgenstraße 47, 10117 Berlin

**19. 30 Uhr**  
gemeinsames Abendessen

Sektion 3: **visualisieren**  
**Chair: DORTHEA DORNHOF** (Berlin)

**Samstag 8. Juni 2013**

**Kunstposition: Helen Follert** (Berlin):  
„Kontorsionen“

**10.00 Uhr**  
**NICOLAS PETHES** (Bochum/Budapest)  
Logoskopie und Gedankenphotographie.  
Halluzination, Wissenschaft und  
Medientechnologie bei Hyppolite  
Baraduc, Friedrich Feerhow und Ludwig  
Staudenmaier

**10.30 Uhr**  
**KATRIN PILZ** (Brüssel)  
ABNORMAL MOTION – the dis-functional  
displayed in early medical films

**11.00 Uhr**  
**SOPHIE LEDEBUR** (Berlin)  
Ein Blick in die Tiefe der Seele. Hypnose  
im frühen medizinischen Film

**11.30 Uhr PAUSE**

**12.00 Uhr**  
**MIREILLE BERTON** (Lausanne)  
Psychiatrie und Kino um 1900: der  
halluzinierte Zuschauer?

**12.30 Uhr**  
**VERONIKA RALL** (Zürich)  
Die kinematografische Selbstreflexion:  
Das Andere der Vernunft im Spielfilm  
um 1900

**bis 14.00 Uhr**  
**MARGARETE VÖHRINGER** (Berlin)  
**Kommentar und Abschlussdiskussion**

Imbiss im Gebäude der Tagung